**Die territoriale Gliederung vor 1802**Das Landeskundeportal [www.leo-bw.de](http://www.leo-bw.de) bietet dir die Möglichkeit die territoriale Neugestaltung in deiner Heimat genauer zu untersuchen.  
Bearbeite Schritt für Schritt die einzelnen Aufgaben:

1. Klick unter leo-bw.de auf der Baden-Württemberg-Karte den Ostalbkreis an.

Ruf unter der linken Leiste (Kartenauswahl) unter dem Oberbegriff „Herrschafts- und Territorialentwicklung bis 1806“ die Karte „Territorialentwicklung Württembergs bis 1796“ auf. Alle farblich hervorgehobenen Gebiete gehörten bereits vor der territorialen Neuordnung durch Napoleon zum Herzogtum Württemberg.

Streich die Orte durch, die um 1796 nicht zur Württemberg gehörten:

Heubach – Schwäbisch Gmünd – Wasseralfingen – Königsbronn – Neresheim – Ellwangen – Hüttlingen – Fachsenfeld – Bopfingen – Lauchheim – Oberkochen

[Tipp: Durch zoomen und entfernen des Hakens vor dem Kartennamen kannst du die Orte herausfinden. Die Legende der Karte kannst du extra aufrufen und dann auch vergrößern.]

1. Ruf nun die Karte „Herrschaftsgebiete und Ämtergliederung 1790“ auf und untersuche mithilfe der Kartenlegende, ob die unten stehenden Aussagen richtig oder falsch sind. Verbessere die falschen Aussagen. Beachte auch die angegebenen Nummern.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Zustand 1790** | **richtig** | **falsch** |
| **Königsbronn** gehörte als Klosteramt zum Herzogtum Württemberg. |  |  |
| **Aalen** war ein geistliches Territorium. |  |  |
| **Schwäbisch Gmünd** unterstand als freie Reichsstadt ausschließlich dem Kaiser. |  |  |
| **Ellwangen** gehörte zu den geistlichen Territorien. |  |  |
| **Heubach** war eine freie Reichsstadt. |  |  |
| **Fachsenfeld** gehörte zum Teil einem Reichsritter. |  |  |
| **Ebnat** unterstand dem Hochmeister des Deutschen Ordens. |  |  |
| **Bopfingen** war eine freie Reichsstadt. |  |  |
| **Wasseralfingen** war eine freie Reichsstadt. |  |  |
| **Lauchheim** unterstand dem Hochmeister des Deutschen Ordens. |  |  |
| **Baldern** gehörte zur Reichsstadt Aalen. |  |  |
| **Weiler (bei Westhausen)** gehörte zum über 30 km entfernten Dinkelsbühl. |  |  |

Tipp: Durch die Ortsuche (am besten einen weiteren Reiter mit [www.leo-bw.de](http://www.leo-bw.de) öffnen) und das Aufrufen des Ortes kannst du im Text deine Lösung kontrollieren.

1. Beschreibe, was diese Übersicht aussagt, und überlege, welche Probleme damit verbunden sind.
2. Vergleiche die Karten „Territorialentwicklung Württembergs bis 1796“ und „Württemberg in napoleonischer Zeit“ (Rubrik: „Staat und Verwaltung im 19. und 20. Jahrhundert“). Wie stark konnte der Herzog von Württemberg sein Territorium insgesamt vergrößern? Schätze!